

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch**  
**Bachelor of Education**  
**Lehramt Gymnasium**  
**Hauptfach Islamische Religionslehre**

Gültig ab SoSe 2020

**Stand: Februar 2021**

Zentrum für Islamische Theologie



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Fachspezifische Anmerkungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2.1. Sprachliche Voraussetzungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2.3. Prüfungs- und Studienleistungen</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Studienverlaufsplan</b> .....	<b>4</b>
3.1 Übersicht nach Modulen .....	4
3.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	5
<b>4. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>6</b>
<b>5 Vorleistungen Masterstudium</b> .....	<b>28</b>
5.1 Rahmenbedingungen und Umfang .....	28
5.2 Angebotene Module .....	28
5.3 Modulbeschreibungen .....	29

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die AbsolventInnen des Fachs Islamische Religionslehre tragen zur Etablierung eines diskursiven und dialogfähigen Islams im europäischen Lebenskontext bei. Ihre Aufgabe besteht darin, das kulturelle Erbe und die Gegenwart des Glaubens anhand geeigneter Methoden zu reflektieren und zur religiösen Mündigkeit muslimischer SchülerInnen beizutragen.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Islamische Religionslehre

- verfügen über differenzierte Kenntnisse in den Bereichen Koranwissenschaften, Hadithwissenschaften, Glaubenslehre, Recht, Religionspädagogik, Geschichte und Mystik und Ethik des Islams sowie der Religionssoziologie;
- verfügen über ein Überblickswissen über den Islam als historisches, kulturelles und gesellschaftliches Phänomen;
- kennen theologische Denkschulen des Islams und können sie systematisch, philosophisch und historisch verorten;
- können sich selbständig Überblickswissen über den Islam als Religion und Lebensweise erarbeiten und es in verschiedenen Zusammenhängen anwenden;
- haben grundlegende und erste vertiefte Kenntnisse über Kultur, Geschichte und soziale Gegenwart des Islams erworben;
- können aktuelle Disziplinen übergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld von Religion, Gesellschaft und Schule erfolgreich bearbeiten;
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Genese, Exegese, Struktur und Inhalte des Korans und des Hadith;
- verfügen über grundlegende Techniken der verstehenden Schrifterschließung;
- verfügen über hermeneutische Kompetenzen: können die Spannung zwischen materiellem Text und menschlichem Geist, zwischen Gemeinschaft als religiösem oder gesellschaftlichem Kollektiv und Individuum als Subjekt und zwischen Tradition und Situation reflektieren;
- können sich reflektiert mit Lehraussagen des Korans und des Hadith auseinandersetzen und diese auf die religiös und kulturell heterogene und plurale Gesellschaft beziehen;
- können den Diskurs und die religiöse Begriffsbildung im dialogischen / triadischen Religionsgespräch reflektieren und führen;
- kennen Grundzüge der jüdischen und christlichen Religionen;
- reflektieren das Leben von MuslimInnen unter interkulturellen und interreligiösen Bedingungen;
- können mediale Konstruktionen reflektieren;
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in religionspädagogischen Modellen, Sozialisationstheorien und Theorien religiöser Entwicklung;
- reflektieren Aspekte der muslimischen Bildungslehre;
- können Themen des Bildungsplans religionspädagogisch und fachdidaktisch durchdenken und Unterricht planen;
- können zwischen den Religionen und mit anderen Weltanschauungen und säkularen Gestaltungsansprüchen kommunizieren.

## **2. Fachspezifische Anmerkungen**

### **2.1. Sprachliche Voraussetzungen**

Die AbsolventInnen der Islamischen Religionslehre (B.Ed. + M.Ed.) beherrschen die arabische Sprache auf Niveau B2 und haben Kenntnisse in einer weiteren islamrelevanten Sprache (Türkisch, Persisch,...) erworben bzw. nachgewiesen (Niveau A2), die sie zum selbständigen Weiterlernen befähigen.

Der Nachweis der Sprachkenntnisse ist zu Beginn des M.Ed. zu erbringen, das Besuchen der entsprechenden Sprachkurse bereits im B.Ed. wird jedoch dringen empfohlen. Die Sprachkenntnisse können extern erworben und nachgewiesen werden. Es werden zusätzlich Arabischkurse am ZITh angeboten, die parallel in den ersten vier Semestern besucht werden können. Das Absolvieren des Kurses „Arabisch IV“ gilt als Nachweis der Sprachkenntnisse in Arabisch. Der Besuch von Veranstaltungen zum Spracherwerb ist nicht im Modulhandbuch angegeben, da sie nicht zwangsläufig am ZITh zu absolvieren sind. Sofern zu Beginn des Studiums eine oder mehrere dieser Sprachen studienbegleitend erworben werden, werden dafür bis zu zwei Semester nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.

Über Anrechnungen von Sprachkenntnissen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

### **2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen**

Die Anwesenheit der Studierenden in Seminaren wird erwartet, da sie für den Kompetenzerwerb erforderlich ist.

### **2.3. Prüfungs- und Studienleistungen**

Zur Leistungserbringung im Sinne einer Studienleistung können in der Regel folgende Formen vorgesehen werden: Referat, Rezension, Essay, Präsentation, Gruppenarbeit, Protokoll, Übungsblatt, Übersetzung, Sitzungsgestaltung, Portfolio, etc. Es handelt sich hier um eine un-abgeschlossene Sammlung. Diese Formen können auch als Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Zur Leistungsüberprüfung im Sinne einer Prüfungsleistung können in der Regel die o.g. Formen vorgesehen werden sowie folgende weitere: Klausur, Hausarbeit, Praktikumsbericht, Mündliche Prüfung, Projektarbeit, Abschlussarbeit, etc. Es handelt sich hier um eine un-abgeschlossene Sammlung. Diese Formen sind aus begrifflichen Gründen nicht als Studienleistung einsetzbar.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
B.Ed.-1	Pflicht	Einführung in die Islamische Theologie	1	6
B.Ed.-2	Pflicht	Islamische Geschichte	1	6
B.Ed.-3	Pflicht	Tafsīr und Koranwissenschaften	1+2	9
B.Ed.-4	Pflicht	Islamisches Recht	2	6
B.Ed.-5	Pflicht	Islamische Religionspädagogik I (Grundlegung)	3	3
B.Ed.-6	Pflicht	Glaubensgrundlagen (‘Aqīda)	3	6
B.Ed.-7	Pflicht	Prophetische Tradition (Hadith)	3	6
B.Ed.-8	Pflicht	Islam und andere Religionen	4	6
B.Ed.-9	Pflicht	Systematische Theologie und Philosophie	4	6
B.Ed.-10	Pflicht	Hermeneutik	5	6
B.Ed.-11	Pflicht	Islam und Gesellschaft	4+5	9
B.Ed.-12	Pflicht	Islamische Mystik (Taṣawwuf)	6	6
B.Ed.-13	Pflicht	Islamische Religionspädagogik II (Vertiefung)	6	6
B.Ed.-14	Wahlpflicht	Bachelorarbeit Islamische Religionslehre	6	6

Fachdidaktische Inhalte im Umfang von 9 CP verteilen sich auf die Module B.Ed.-5 und B.Ed.-13

### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	CP
Einführung in die Islamische Theologie	B.Ed.-1	Einführung in die Islamische Theologie	x						6
Islamische Geschichte	B.Ed.-2	Islamische Geschichte	x						6
Tafsīr und Koranwissenschaften	B.Ed.-3	Tafsīr und Koranwissenschaften	x	x					9
Islamisches Recht	B.Ed.-4	Islamisches Recht		x					6
Islamische Religionspädagogik I	B.Ed.-5	Islamische Religionspädagogik I (Grundlegung)			x				3
Glaubensgrundlagen	B.Ed.-6	Glaubensgrundlagen (‘Aqīda)			x				6
Prophetische Tradition	B.Ed.-7	Prophetische Tradition (Hadith)			x				6
Islam und andere Religionen	B.Ed.-8	Islam und andere Religionen				x			6
Systematische Theologie und Philosophie	B.Ed.-9	Systematische Theologie und Philosophie				x			6
Text und Kontext	B.Ed.-10	Hermeneutik					x		6
Islam und Gesellschaft	B.Ed.-11	Islam und Gesellschaft				x	x		9
Islamische Mystik	B.Ed.-12	Islamische Mystik (Taṣawwuf)						x	6
Islamische Religionspädagogik II	B.Ed.-13	Islamische Religionspädagogik II (Vertiefung)						x	6
Bachelorarbeit	B.Ed.-14	Bachelorarbeit Islamische Religionslehre						(x)	(6)
			<b>15</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>81</b>

Falls die Bachelorarbeit im Studiengang Religionslehre geschrieben werden soll, kommen 6 ECTS im 6. Semester hinzu.

Legende	
<b>Bewertungssystem</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform</b>	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat, Prtf = Portfolio; etc.
<b>Prüfungsdauer</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Berechnung Modulnote</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform</b>	VL = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung, etc.
<b>CP</b>	Credit Points (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> B.Ed.-1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Islamische Theologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Einführung in das Studium der Islamischen Theologie (2 SWS)</li> <li>2. Seminar: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie (2 SWS)</li> </ol> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der Islamischen Theologie und deren Geschichte sowie die verschiedenen Bereiche des theologischen Denkens</li> <li>• Grundkonzepte und Denkinhalte der Islamischen Theologie, die Grundzüge verschiedener Disziplinen der Islamischen Theologie wie etwa Koranexegese, Islamisches Recht, Glaubenslehre, Mystik, Philosophie und rationale Theologie (Kalām)</li> <li>• Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte</li> <li>• Islamische Theologie als akademische Disziplin im Entstehungszustand</li> <li>• Einblick in das Studium der Islamischen Theologie</li> <li>• Kenntnisse der Zitationsregeln, Schreibprozess, Themenfindung und Themeneingrenzung, wissenschaftliche Literaturrecherche und Literaturverwaltungsprogramme, Recherche in statistischen Datenbanken, Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit, Schreiben der Rohfassung und wissenschaftlicher Stil, Dokumentation der verwendeten Quellen sowie mündliche Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind mit theologischen Standardwerken vertraut und können sie sich im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens zunutze machen.</li> <li>• Sie können Begriffe der Methodenlehre selbstständig erarbeiten und erklären.</li> <li>• Sie sind mit den gegenwärtigen Methoden der Islamischen Theologie vertraut und in der Lage einzelne Disziplinen und theologische Schulen in einen Gesamtzusammenhang der Ideengeschichte des Islams einzuordnen.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Einführung in das Studium der Islamischen Theologie</i>	V	O	2	3	H		b	100
	<i>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-9; B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-2								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								



<b>Modulnummer: B.Ed.-2</b>	<b>Modultitel: Islamische Geschichte</b>				<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Vorlesung: Islamische Geschichte (2 SWS) 2. Seminar: Sīra: Leben und Wirken des Propheten (2 SWS)  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in die Geschichte des Islams von der vorislamischen Zeit (um 550 n. Chr.) bis zur Gegenwart</li> <li>• Erscheinungsformen der muslimischen Zivilisation in unterschiedlichen Epochen und Kontexten</li> <li>• Schwerpunkt auf historischen Umständen, die zur Herausbildung wesentlicher Denk- und Glaubensströmungen beitrugen</li> <li>• Grundlagen der Biografie des Propheten (Sīra)</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage anhand ihres erworbenen Wissens über die Entstehung und Verbreitung des Islams und seiner Geschichte in verschiedenen Epochen und Zivilisationen einzelne historische Ereignisse in den geschichtlichen Kontext einzuordnen.</li> <li>• Sie können Methoden der Geschichtsschreibung darlegen und hinterfragen.</li> <li>• Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen sind sie fähig Auseinandersetzung zwischen muslimischen Glaubensrichtungen und Strömungen zu reflektieren</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Einführung in die Islamische Geschichte und Zivilisation</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Sira: Leben und Wirken des Propheten</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-9; B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-3								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> B.Ed.-3	<b>Modultitel:</b> Tafsīr und Koranwissenschaften				<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester: Koranrezitation (Tağwīd)/ Themen und Schlüsselkonzepte im Koran Sommersemester: Einführung in die Koranwissenschaften Koranexegese – Texte zur Koranexegese								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Einführung in die Koranwissenschaften (2 SWS)</li> <li>2. Seminar: Koranexegese – Texte zur Koranexegese (2 SWS)</li> <li>3. Seminar: Koranrezitation (Tağwīd)/ Themen und Schlüsselkonzepte im Koran (2 SWS)</li> </ol> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung theoretischer Ansätze zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Koran</li> <li>• Einführung in die verschiedenen Koranwissenschaften.</li> <li>• Vorstellung klassischer und zeitgenössischer Koranexegese-Werke</li> <li>• Darlegung zeitgenössischer Diskurse über den Koran</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die koranische Offenbarung in ihren historischen Kontext einordnen und die Entstehungs- und Entwicklungsprozesse der Koranexegese und deren Zusammenhang mit anderen Wissenschaften erklären.</li> <li>• Sie sind in der Lage methodische Ansätze in klassischen und modernen Korancommentaren anhand ihres Wissens in den Koranwissenschaften zu reflektieren.</li> <li>• Sie können arabisch-islamische Fachbegriffe und Grundlagen der Koranrezitation praktisch anwenden.</li> <li>• Anhand der erlernten methodischen Ansätze können sie Tafsīr -Werke wie Baiḍāwī, Suyūṭī, Ṭabarī etc. methodisch mit zeitgenössischen Exegese-Werken vergleichen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Einführung in die Koranwissenschaften</i>	V	O	2	3	K o. H	90	b	100
	<i>Koranexegese – Texte zur Koranexegese</i>	S	O	2	3				
	<i>Koranrezitation (Tağwīd)</i>	S	O	2	3				

<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-5
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-

<b>Modulnummer: B.Ed.-4</b>	<b>Modultitel: Islamisches Recht</b>		<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Vorlesung: Einführung in das Islamische Recht (2 SWS) 2. Seminar: Texte zur Rechtswissenschaft (2 SWS)  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Rechtsquellen, die Rechtsschulen und die Rechtstheorie</li> <li>Vermittlung eines vertieften und reflektierten Wissens über Rechtsterminologie, Entstehung und Entwicklung des Islamischen Rechts und der Rechtsmethodik</li> <li>Darstellung der gegenwärtigen Rechtsfragen und Herausforderungen für Muslime im europäischen Kontext</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und Methoden der Rechtsfindung nachvollziehen.</li> <li>Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze im Bereich des Islamischen Rechts zu bewerten und kennen moderne Ansätze zur Erneuerung der Islamischen Rechts in gegenwärtigen Lebenskontexten.</li> <li>Sie kennen Grundzüge der bundesdeutschen Verfassungsordnung und können diese in Relation zu modernen Ansätzen des Islamischen Rechts setzen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Einführung in das Islamische Recht</i>	V	O	2	3	K o. H	90	b	100
	<i>Texte zur Rechtswissenschaft</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-6								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer: B.Ed.-5</b>	<b>Modultitel: Islamische Religionspädagogik I (Grundlegung)</b>		<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>
<b>ECTS-Punkte</b>	3		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Vorlesung: Islamische Religionspädagogik I (Grundlegung) (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problematisierung des Religionsbegriffs und des Begriffs Islam</li> <li>• Theologisch-anthropologische Grundlagen religiöser Bildung aus islamisch-religionspädagogischer Perspektive</li> <li>• Religionspädagogik als Wissenschaft</li> <li>• Gesetzliche Grundlagen des Religionsunterrichts</li> <li>• Kompetenzorientierte Bildungspläne</li> <li>• Herausforderungen der Moderne für religiöse Bildung</li> <li>• Der LehrerInnenberuf als Profession</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Religionsbegriff geschichtlich einordnen und können Begriffe fachsprachlich für die religionspädagogische Arbeit reflektieren</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zu bildungstheoretischen Ansätzen religiöser Bildung aus muslimischer Perspektive</li> <li>• können darstellen, mit welchen Fragen sich die Religionspädagogik beschäftigt, welche Ziele sie verfolgt und welche Forschungsansätze sich entwickelt haben.</li> <li>• können die Entwicklung der ‚Islamischen Religionspädagogik‘ in der deutschen Wissenschaftslandschaft nachvollziehen.</li> <li>• können die gesetzlichen Grundlagen des bekenntnisorientierten Religionsunterrichts in Deutschland erläutern und die Entwicklung sowie die unterschiedlichen Modelle des ‚Islamischen‘ Religionsunterrichts darlegen.</li> <li>• können die Entwicklung der kompetenzorientierten Bildungspläne auf der Grundlage der internationalen Schulleistungsvergleiche und der länderübergreifende Bildungsstandards nachvollziehen und die Genese und den Aufbau des Bildungsplanes für den Islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg erläutern und für die Verwendung im Unterricht reflektieren.</li> <li>• können die Herausforderungen der Moderne für Religionen in Europa verstehen und mit den spezifischen Herausforderungen, die sich für den Islam zeigen, in Beziehung setzen, sowie die Bedeutung für religiöse Bildung erschließen.</li> <li>• können bildungstheoretische Ansätze aus muslimischer Perspektive zur Lehrerpersönlichkeit und ihrer moralischen und spirituellen Haltung darlegen.</li> <li>• können durch Auseinandersetzung mit Ergebnissen der Lehrberufsforschung ihre eigene Lehrerrolle reflektieren.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Islamische Religionspädagogik I (Grundlegung)</i>	V	O	2	3	Prf o. K o. H		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-13; B.Ed.-14								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								
<b>Sonstige Informationen</b>	In diesem Modul werden 3 der 9 ECTS der Fachdidaktik erworben.								

<b>Modulnummer: B.Ed.-6</b>	<b>Modultitel: Glaubensgrundlagen (‘Aqīda)</b>				<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Vorlesung: Einführung in die Glaubensgrundlagen (2 SWS) 2. Seminar: Texte zur Glaubenslehre (2 SWS)  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse und Hintergrundwissen über Geschichte der Islamischen Glaubenslehre.</li> <li>• Themen und Problemfelder der Glaubenslehre: Gotteslehre, Prophetie und Eschatologie.</li> <li>• Das Islamische Glaubensbekenntnis und seine systematische Reflexion.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arbeitsweise dogmatischer Theologie, ihren Aufbau und ihre grundlegenden Begriffe und Problemstellungen</li> <li>• haben Grundkenntnisse über Geschichte, Schulen und Fragestellungen der Islamischen Glaubenslehre</li> <li>• sind mit der kritischen und konstruktiven Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten vertraut</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Einführung in die Glaubensgrundlagen</i>	V	O	2	3	K o. H.		b	100
	<i>Texte zur Glaubenslehre</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-9								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer: B.Ed.-7</b>	<b>Modultitel: Prophetische Tradition (Hadith)</b>		<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Vorlesung: Einführung in die Hadithüberlieferung und Hadithwissenschaften (2 SWS) 2. Seminar: Texte zur Hadithwissenschaft (2 SWS)  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Grundkenntnissen und Hintergrundwissen über Geschichte, Methodologie und theologische Bedeutung der Hadithüberlieferung.</li> <li>Vorstellung der Problematiken, Fragestellungen und Ansätze der theologischen Hadithforschung.</li> <li>Darlegung der Tendenzen und Ansätze der islamwissenschaftlichen Hadithforschung.</li> <li>Erörterung der Bedeutung der Hadithüberlieferung im modernen Islam und der aktuellen Herausforderungen an die Hadithwissenschaften.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben einen historisch und methodologisch fundierten Überblick über Literatur, Konzepte und Begriffe der Hadithwissenschaften</li> <li>können selbstständig mit Hadithliteratur arbeiten und den Hadith als vielfältige Ressource für die islamische Theologie nutzen</li> <li>verfügen über einen differenzierten und sachlichen Umgang mit der Vielfalt der wissenschaftlichen Zugänge zum Hadith und den entsprechenden Erkenntnisinteressen</li> <li>können die Akteure zeitgenössischer Ansätze zum Hadith verorten, sowie Hintergründe verstehen und Perspektiven entwickeln</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Einführung in die Hadithüberlieferung und Hadithwissenschaften</i>	V	O	2	3	K o. H	90	b	100
	<i>Texte zur Hadithwissenschaft</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-8								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								



<b>Modulnummer: B.Ed.-8</b>	<b>Modultitel: Islam und andere Religionen</b>		<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Seminar: Islam und andere Religionen (2 SWS) 2. Importveranstaltung: (Einführungsveranstaltungen der evangelischen bzw. katholischen Fakultät, vorzugsweise interreligiös) (2 SWS)  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung der Darstellung anderer Religionen nach muslimischer Auffassung, die Darlegung der Annäherung und der Dispute zwischen den Weltreligionen sowie die Erläuterung der Spätantike als Ära der Auseinandersetzung der drei monotheistischen Religionen</li> <li>Einführung in theologische Grundkonzepte und Fragestellungen</li> <li>Überblick über eine (oder mehrere) nichtmuslimische Religionen</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer Kenntnisse anderer Religionen konstruktiv in den Dialog mit Angehörigen anderer Religionen zu treten.</li> <li>Sie können Grundfragen und Ansätze anderer Religionen und des Islams aufeinander beziehen und Gemeinsamkeiten und Differenzen darstellen.</li> <li>Sie können moderne Konflikte im Hintergrund ihres erworbenen Wissens einschätzen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Islam und andere Religionen</i>	S	O	2	3	Ko. H		b	100
	<i>Importveranstaltung</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-16								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer: B.Ed.-9</b>	<b>Modultitel: Systematische Theologie und Philosophie</b>		<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Systematische Theologie und Philosophie (2 SWS)</li> <li>2. Seminar: Islam und Philosophie (Falsafa) (2 SWS)</li> </ol> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung verschiedener Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte</li> <li>• Darstellung der Entstehung muslimischer Glaubensrichtungen</li> <li>• Rezeption der griechischen Philosophie durch die islamisch theologischen Schulen</li> <li>• Geschichte des Sufismus, seiner Hauptrichtungen und Gelehrten</li> <li>• Beitrag der auf den Sufismus bezogenen Debatten zur Bereicherung der muslimischen Glaubensgeschichte</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen und des Wissens über Glaubensfragen sind die Studierenden in der Lage Fragen und Problemstellungen bezüglich der Glaubenslehre zu analysieren.</li> <li>• Sie sind in der Lage neue Ansätze zur Erforschung der o.g. Themen darzulegen und in einen ideengeschichtlichen Kontext zu stellen.</li> <li>• Sie können aufgrund der Kenntnis der Konzepte der Rationalität in der Ideengeschichte des Islams gegenwärtige theologische Entwicklungen analysieren und einordnen.</li> <li>• Sie können zwischen den verschiedenen Kalām-Schulen unterscheiden.</li> <li>• Sie können mit Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Islams wertschätzend umgehen.</li> <li>• Sie sind fähig theologische und methodologische Debatten zwischen Gelehrten des Sufismus und Kalām-Gelehrten zu erläutern.</li> <li>• Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen sind sie fähig, Auseinandersetzung zwischen muslimischen Glaubensrichtungen und Strömungen zu reflektieren</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote	
		<i>Systematische Theologie und Philosophie</i>	V	O	2	3	Ko. H	90	b	100
		<i>Islam und Philosophie (Falsafa)</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-13									
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	B.Ed.-1; B.Ed.-2									

<b>Modulnummer: B.Ed.-10</b>	<b>Modultitel: Hermeneutik</b>		<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seminar: Analyse religiöser Texte mit literaturwissenschaftlichem Bezug (2 SWS)</li> <li>2. Seminar: Analyse religiöser Texte mit Alltagsbezug (2 SWS)</li> </ol> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung religiöser Texte und ihre Verortung in ihrem jeweiligen Entstehungs- und Anwendungskontext</li> <li>• Darstellung von Methoden der Textanalyse, wie z.B. Hermeneutik, Kommunikationstheorie, etc.</li> <li>• Bedeutung des Zusammenhangs zwischen Kultur und Religion im Hinblick auf den Umgang mit religiösen Texten</li> <li>• Reflexion der Theorie (Theologie) aus der Empirie (Lebenswirklichkeit) heraus</li> <li>• Darstellung der aus der pluralen Gesellschaft entstehenden theologischen Herausforderungen</li> <li>• Erarbeitung der konfliktären Verhältnisbestimmungen, die sich in Konventionen, Habitus und unbewussten kulturellen Kodierungen des Umfangs mit der Tradition zeigen</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Texte in Bezug auf ihren Entstehungskontext analysieren und auf neue Kontexte übertragen.</li> <li>• Sie sind in der Lage literaturwissenschaftliche Methoden der Textanalyse auf religiöse Texte anzuwenden und zu reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können einen Bezug zwischen religiösen Texten und dem Alltag herstellen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage Fragestellungen aus der Empirie an die Theologie zu formulieren.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage Forschungsfragen aus dem Alltag zu generieren.</li> <li>• Die Studierenden können die Spannung zwischen materialem Text und menschlichem Geist, zwischen Gemeinschaft als religiösem oder gesellschaftlichem Kollektiv und Individuum als Subjekt und zwischen Tradition und Situation reflektieren.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
		S	O	2	3	Ko. H		b	100
		S	O	2	3				
Verwendbarkeit	-								
Teilnahme-voraussetzungen	-								

<b>Modulnummer:</b> B.Ed.-11	<b>Modultitel:</b> Islam und Gesellschaft		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester: Muslimisches Leben in Deutschland Wintersemester: Religionssoziologie Islam und Ethik								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Seminar: Muslimisches Leben in Deutschland (2 SWS)</li> <li>Seminar: Religionssoziologie (2 SWS)</li> <li>Seminar: Islam und Ethik (2 SWS)</li> </ol> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über die Hintergründe und Strukturen des muslimischen Lebens in Deutschland</li> <li>Öffentliche Wahrnehmung und Diskurshorizont des Islams in Deutschland</li> <li>Einblick in die grundlegenden Fragestellungen und Theorien der Religionssoziologie</li> <li>Soziologische Erklärungen für religiöses Handeln</li> <li>Funktion von Religion für moderne Gesellschaften</li> <li>Einblick in die Klassiker der Soziologie</li> <li>Empirische Ergebnisse religionssoziologischer Untersuchungen zum Leben der Muslime in Europa und Deutschland</li> <li>Ethikkonzepte klassischer muslimischer TheologInnen</li> <li>Gegenstandsbereich, Methoden und Erkenntnisziele der Ethik des Islams</li> <li>Theorien und Anwendungsgebiete gegenwärtiger praktischer Ethik</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können aktuelle Debatten und Entwicklungen erkennen, analysieren, verstehen und eigenen Positionen entwickeln.</li> <li>Sie haben Kenntnisse über Bedingungen und Herausforderungen des muslimischen Lebens in Deutschland.</li> <li>Die Studierenden können ethische Problemstellungen im interdisziplinären Diskurs reflektieren.</li> <li>Sie sind in der Lage einen Überblick über die Fragen, Ziele und Methoden der Religionssoziologie zu geben.</li> <li>Sie sind fähig religionssoziologische Ergebnisse in einen theologischen Kontext zu setzen.</li> <li>Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse der Ethik und der Religionssoziologie für die Religionspädagogik und Theologie des Islams nutzen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Muslimisches Leben in Deutschland</i>	S	O	2	3	H	90	b	100

	<i>Religionssoziologie</i>	S	O	2	3				
	<i>Islam und Ethik</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-14; B.A.-18								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> B.Ed.-12	<b>Modultitel:</b> Islamische Mystik (Taṣawwuf)		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>3. Vorlesung: Islam, Mystik und Spiritualität (2 SWS)                  4. Seminar: Texte zur Spiritualität (2 SWS)</p> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über die Geschichte der Mystik (Sufismus) im Islam und der Begrifflichkeiten, Ideen, Systeme und Hauptrichtungen.</li> <li>• Hintergrundwissen zur Methodologie und Hermeneutik der Mystik im Islam in ihrer ganzen Vielfalt.</li> <li>• Biographien und Hagiographien der wichtigsten Persönlichkeiten der Mystik im Islam.</li> <li>• Grundlegende Themen, Problematiken, Fragestellungen und Ansätze der theologischen und islamwissenschaftlichen Mystikforschung in Geschichte und Gegenwart.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden Phänomene und Begriffe der Mystik im Islam</li> <li>• sind in der Lage, historische und gegenwärtige Ereignisse und Prozesse in den geschichtlichen Kontext einzuordnen</li> <li>• haben Grundkenntnisse über Geschichte und Fragestellungen der theologischen und islamwissenschaftlichen Mystikforschung</li> <li>• sind in der Lage, komplexe Phänomene und Prozesse mit Bezug zu islamischer Mystik im europäischen und deutschen Kontext mittels unterschiedlicher Zugänge zu analysieren</li> <li>• wissen innovative Forschungsfragen in bisher wenig untersuchten Bereichen zu formulieren</li> <li>• können sich eigenständige wissenschaftliche Positionen in einem Forschungsfeld der Mystik des Islams erschließen</li> <li>• wissen inter- und intrareligiöse Konflikte mit Bezug zur Mystik zu reflektieren und Lösungen zu erarbeiten</li> </ul>		



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote	
		<i>Islam, Mystik und Spiritualität</i>	V	O	2	3	Ko. H	90	b	100
		<i>Texte zur Spiritualität</i>	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Anrechenbar für das Modul: B.A.-12									
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	-									

<b>Modulnummer: B.Ed.-13</b>	<b>Modultitel: Islamische Religionspädagogik II (Vertiefung)</b>				<b>Art des Moduls: Pflichtmodul</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Vorlesung: Islamische Religionspädagogik II (Vertiefung) (2 SWS) 2. Seminar: Islamische Religionspädagogik II (Vertiefung) (2 SWS)  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsdidaktik als Wissenschaft</li> <li>• Rahmenbedingungen religionsdidaktischer Reflexion: Entwicklungsmodelle, Lebenswelten, soziologische Rahmendaten, Gesellschaftstheoretische Überlegungen (Pluralität, Individualisierung, Globalisierung)</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Didaktische Perspektiven auf verschiedene Inhaltsbereiche im Islamischen Religionsunterricht</li> <li>• Interreligiöse und interweltanschauliche Bildung</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Religionsdidaktik als Teildisziplin der Religionspädagogik in ihrem Grundverständnis als Wissenschaft verstehen.</li> <li>• können individuelle Religiosität/Areligiosität mit Theorien religiöser Entwicklung in Beziehung setzen und religionsdidaktische Herausforderungen erörtern.</li> <li>• können Gesellschaftstheorien wie Pluralisierung, Individualisierung und Globalisierung zu den Lebenswelten muslimischer Jugendlicher in Beziehung setzen und religionsdidaktische Herausforderungen im Umgang mit Heterogenität reflektieren.</li> <li>• können den Einsatz von religionsdidaktischen Prinzipien und Ansätzen für den Islamischen Religionsunterricht kritisch diskutieren und für die Unterrichtsplanung erschließen.</li> <li>• können verschiedene Inhaltsbereiche des Islamischen Religionsunterrichts unter didaktischen und methodischen Perspektiven erschließen.</li> <li>• können exemplarische Themen unter Berücksichtigung interreligiöser und interweltanschaulicher Ansätze für Bildungsprozesse didaktisch erörtern.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Islamische Religionspädagogik II (Vertiefung)</i>	V	O	2	3	K o. H		b	100
	<i>Islamische Religionspädagogik II (Vertiefung)</i>	S	O	2	3				

<b>Verwendbarkeit</b>	-
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	B.Ed.-5
<b>Sonstige Informationen</b>	In diesem Modul werden 6 der 9 ECTS der Fachdidaktik erworben.

<b>Modulnummer: B.Ed.-14</b>	<b>Modultitel: Bachelorarbeit Islamische Religionslehre</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h								
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	-								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Bachelorarbeit Absprache und Betreuung durch den/die ProfessorIn und DozentIn des ZITh								
<b>Modulinhalt</b>	Die Bachelorarbeit wird wahlweise in einem der beiden Fächer geschrieben. Wird sie im Fach Islamische Theologie angefertigt, können die Studierenden aus einem der Module ihr Thema wählen. Sie wählen in Absprache mit dem/der BetreuerIn ein geeignetes Thema und besprechen ihre Vorgehensweise. Die Arbeit umfasst circa 30 Seiten und soll innerhalb von 5 Wochen angefertigt werden. (Weitere Infos im Downloadbereich)								
<b>Qualifikationsziele</b>	In der Bachelorarbeit zeigen AbsolventInnen, dass sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Islamische Theologie beherrschen und eine akademische Fragestellung weitgehend selbstständig, differenziert und problemorientiert in einem begrenzten zeitlichen Rahmen bearbeiten und angemessen präsentieren können.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modul- note</b>
	<i>Bachelorarbeit</i>	-	<i>F</i>	-	6	<i>H</i>		<i>b</i>	100
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme-voraus- setzungen</b>	B.Ed.-1 bis B.Ed.-11								

## 5 Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Lehramt Gymnasium an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

### 5.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Lehramt Gymnasium;
- in den beiden studierten Hauptfächern und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden. Mastermodule eines Fachs, das als Vorleistungen Erweiterungsfach belegt ist, können nicht vorgezogen werden.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

### 5.2 Angebotene Module

Im Fach Islamische Religionslehre können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
M.Ed.-2	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	9
M.Ed.-3	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	9
M.Ed.-4	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	9

### 5.3 Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> M.Ed.-2	<b>Modultitel:</b> Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer</b>	1 - 2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich interreligiöse Studien. Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, die im Umfang von je 3 ECTS Punkten absolviert werden. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scriptural Reasoning</li> <li>• Sommerakademie in Rom</li> <li>• Diversität, Gender und Religion aus interreligiöser Perspektive</li> <li>• Muslimische Handschriften</li> <li>• Literatur mit religiösen Bezügen</li> <li>• Hermeneutische Methoden</li> <li>• Theologische Anthropologie</li> <li>• Islam and Religious Pluralism</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die AbsolventInnen sind in der Lage, anhand wissenschaftlicher Methoden verschiedene Textgattungen aus unterschiedlichen historischen, religiösen und philosophischen Kontexten zu verstehen, zu analysieren und zu reflektieren.</li> <li>• Sie können ihre erworbenen Kenntnisse für zeitgenössische Diskurse nutzbar machen.</li> <li>• Sie können einen kritischen Diskurs zwischen religiöser Transmission und Progression führen.</li> <li>• Sie kennen historische und gegenwärtige Verhältnisbestimmungen zwischen MuslimInnen und religiös „Anderen“ und können sie auf schulische Lehr- und Lernprozesse beziehen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien*	V/S/ Ü/K o	O	6	9	H/K/ Prtf	-	b	100

<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-8
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Alle Module des B.Ed. im Fach Islamische Religionslehre

\* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

<b>Modulnummer: M.Ed.-3</b>	<b>Modultitel: Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>
<b>ECTS-Punkte</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
<b>Moduldauer</b>	1 - 2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Themenfeld Religion und Gesellschaft, insbesondere die Vertiefung von gesellschaftsrelevanter Fragestellungen. Schnittbereich Religion/Theologie und Gesellschaft.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus zwei Veranstaltungen, die im Umfang von je 6 ECTS Punkten absolviert werden. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staat und Religion</li> <li>• Politische Bildung</li> <li>• Medienbildung und Digitalisierung</li> <li>• Religion und Kunst</li> <li>• Islam und Seelsorge</li> <li>• Veranstaltungen des Weltethos-Instituts</li> <li>• Bildungsphilosophie und Schule (aus dem Philosophischen Seminar)</li> <li>• Zeitgenössische theologische Debatten</li> <li>• Religion, Geschlecht und Sexualität in gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskursen</li> <li>• Intersektionalität</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen.</li> <li>• Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen.</li> <li>• Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln.</li> <li>• Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen.</li> <li>• Sie werden für Fragen der Geschlechtsidentität und Sexualität sensibilisiert und können binäre Konstruktionen und Zuschreibungen von Geschlechtsidentitäten mit besonderem Bezug zu Fragen der Heteronormativität kritisch bearbeiten.</li> </ul>		



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft*</i>	<i>V/S/ Ü/K o</i>	<i>o</i>	<i>6</i>	<i>9</i>	<i>H/K/ Prtf</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-9								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Alle Module des B.Ed. im Fach Islamische Religionslehre								

\* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

<b>Modulnummer:</b> M.Ed.-4	<b>Modultitel:</b> <b>Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Wahlpflicht</b>
<b>ECTS-Punkte</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit</b> <b>- Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
<b>Moduldauer</b>	1 - 2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung der Vielfalt und Möglichkeiten wissenschaftlicher Zugänge zu Religion, insbesondere mit Blick auf die Rolle und Bedeutung von Religion in säkularen Gesellschaften und die damit verbundenen Ebenen der theoretischen Auseinandersetzung.</p> <p>Ausarbeitung der Spezifität der Theologie als wissenschaftlicher Zugang zur Religion im Vergleich und im Verhältnis zu philosophischen und soziologischen Zugängen.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus zwei Veranstaltungen, die im Umfang von je 6 ECTS Punkten absolviert werden. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftstheorien</li> <li>• Wissenschaftstheorien</li> <li>• Religionsphilosophie</li> <li>• Religionskritik</li> <li>• Anthropologie des Säkularismus</li> <li>• Postkoloniale Kritik</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen.</li> <li>• Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen.</li> <li>• Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln.</li> <li>• Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion*</i>	V/S/ Ü/K o	o	6	9	H/K/ Prtf	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-10								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Alle Module des B.Ed. im Fach Islamische Religionslehre								

\* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.